

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern

Straße / Abschnitt / Station: A 6 / 480 / 7,492

BAB A6, Nürnberg – Waidhaus

PWC Laubenschlag Nord und Süd, Erweiterung der Verkehrsflächen

Betr.-km 845+050

PROJIS-Nr.: entfällt

FESTSTELLUNGSENTWURF

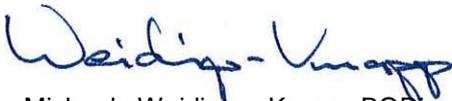
BAB A6, Nürnberg – Waidhaus

PWC Laubenschlag Nord und Süd

Betr.-km 845+050

- Landschaftspflegerischer Begleitplan -

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

<p>Aufgestellt:</p> <p>Autobahndirektion Nordbayern</p>  <p>Michaela Weidinger-Knapp, BORin Nürnberg, den 30.10.2019</p>	
	<p>Festgestellt nach § 17 FStrG gemäß Beschluss vom 08. April 2022 ROP-SG32-4354.1-2-2-154</p> <p>Regensburg, 08. April 2022 Regierung der Oberpfalz</p> <p>Meisel Baudirektor</p>

AUFTRAGGEBER

Autobahndirektion Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

AUFTRAGNEHMER

Stefan Weidenhammer
Landschaftsarchitekt
Regierungsstraße 1
92224 Amberg



Stefan Weidenhammer

Amberg, im Juli 2019

Fachliche Bearbeitung

Dipl.-Ing. (Univ.) Stefan Weidenhammer, Landschaftsarchitekt
Dipl.-Ing. (Univ.) Landespflege Sabine Bäumler

CAD-Arbeiten

Dipl.-Ing. (Univ.) Landespflege Sabine Bäumler

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen:

B: Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV);

H: Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV);

Bo: Bodenfunktion besonderer Bedeutung;

W: Wasserfunktion besonderer Bedeutung;

K: Klimafunktion besonderer Bedeutung;

L: Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („Bo“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		
BAB 6 PWC Laubenschlag - Verkehrsflächenerweiterung	Bundesrepublik Deutschland	Autobahndirektion Nordbayern	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bezugsraum 1 Autobahntrasse mit bestehender PWC-Anlage und Straßennebenflächen			
Betroffene maßgebliche Funktionen Biotopfunktion (B) - Verlust der Biotopfunktionen von empfindlichen oder schwer bzw. nicht wiederherstellbaren Biotoptypen durch Versiegelung, Überbauung, Verkleinerung oder bauzeitliche Flächeninanspruchnahme - Feldgehölze, junge Ausprägung - Feldgehölze, mittlere Ausprägung - eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah - mesophile Hecken - Einzelbäume junger/mittlerer Ausprägung	4.577 m ² 3.711 m ² 226 m ² 83 m ² 36/38 Stück	- Schutz angrenzender Lebensräume durch Schutzvorkehrungen und Bauzäune (2 V) - Schaffung Magerstandort als Zauneidechsenlebensraum westlich des Absetzbeckens (12 A) - Extensivierung von Grünland (13 E) - Extensivierung von Grünland (14 E) - Extensivierung von Ackerflächen (15 E) - Aufforstung eines naturnahen Buchenwalds (16 E)	1.955 m 10 Einzelbaumschutz 727 m ² 7.336 m ² 8.371 m ² 16.899 m ² 3.500 m ²

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bezugsraum 1 Autobahntrasse mit bestehender PWC-Anlage und Straßennebenflächen			
Habitatfunktion (H) - Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Vögeln und Amphibien - Beeinträchtigungen der Lebensstätten von Zauneidechsen und Amphibien durch Überbauung und bauzeitliche Inanspruchnahme - Risiko baubedingter Tötung von Zauneidechsen und Amphibien	 ohne Angabe ohne Angabe ohne Angabe	- Zeitliche Beschränkung der Beseitigung von Gehölzen und der Räumung des bestehenden Absetzbeckens (1 V) - Schutz angrenzender Lebensräume durch Schutzvorkehrungen und Bauzäune (2 V) - Temporäre artspezifische Schutzzäune zum Absperren von Baustelle und Baustraßen (Reptilienschutzzaun) in Verbindung mit Vergrämungsmaßnahmen (3 V) - Optimierung des Waldrandes, von Verkehrsnebenflächen und des Bereichs um das bestehende Rückhaltebecken Nord als Lebensraum der Zauneidechse (4 V) - Gestaltung des Absetzbeckens: Ausstiegshilfe für Amphibien und Kleintiere (5 V) - Insektenfreundliche Beleuchtung (6 V) - Schaffung Magerstandort als Zauneidechsenlebensraum westlich des Absetzbeckens (12 A)	 ohne Angabe 1.995 m 10 Einzelbaumschutz 470 m 1.350 m ² 9.210 m ² ohne Angabe laut Angaben technische Planung 727 m ²
Bodenfunktion (Bo) - Verlust aller Bodenfunktionen durch Versiegelung (Neuversiegelung 17.440 m ² abzgl. Entsiegelung 3.263 m ²)	14.177 m ²	- Extensivierung von Grünland (13 E) - Extensivierung von Grünland (14 E) - Extensivierung von Ackerflächen (15 E) - Aufforstung eines naturnahen Buchenwalds (16 E)	7.302 m ² 8.371 m ² 16.899 m ² 3.500 m ²
Wasserfunktion (W) - Risiko des Schadstoffeintrags ins Grundwasser während der Bauzeit	ohne Angabe	- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften; keine weiteren speziellen Maßnahmen erforderlich	-
Landschaftsbildfunktion (L) - Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Beseitigung landschaftsbildprägender Gehölze	ohne Angabe	- Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Gestaltungsmaßnahmen 9 G und 10 G	ohne Angabe
Klimafunktion (K) - keine Beeinträchtigung planungsrelevanter Funktionen		- keine Maßnahmen erforderlich	-

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bezugsraum 2 Forst und landwirtschaftliche Flur			
Betroffene maßgebliche Funktionen Biotopfunktion (B) <ul style="list-style-type: none"> - Verlust der Biotopfunktionen von empfindlichen oder schwer bzw. nicht wiederherstellbaren Biotoptypen durch Versiegelung, Überbauung oder bauzeitliche Flächeninanspruchnahme - strukturarme und strukturreiche Nadelholzforste mittlerer Ausprägung - Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte - mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte - Einzelbäume mittlerer Ausprägung - mesophile Hecken - Besenginsterheiden - Minderung der Biotopfunktionen von empfindlichen oder schwer bzw. nicht wiederherstellbaren Biotoptypen durch mittelbare Beeinträchtigung - Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte - Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden - strukturarme und strukturreiche Nadelholzforste mittlerer Ausprägung 	<ul style="list-style-type: none"> 25.091 m² 4.133 m² 502 m² 67 m² 63 m² 22 m² 1.199 m² 121 m² 79 m² 	<ul style="list-style-type: none"> - Schutz angrenzender Lebensräume durch Schutzvorkehrungen und Bauzäune (2 V) - Schonende Gestaltung der Abflussmulde zum Versickerbecken (7 V/G) - Waldrandunterpflanzung zum Schutz der freigestellten Bestände (8 V) - Schaffung Magerstandort als Zauneidechsenlebensraum westlich des Absetzbeckens (12 A) - Extensivierung von Grünland (13 E) - Extensivierung von Grünland (14 E) - Extensivierung von Ackerflächen (15 E) - Aufforstung eines naturnahen Buchenwalds (16 E) 	<ul style="list-style-type: none"> 1.995 m 10 Einzelbaumschutz 2.740 m² 6.940 m² 727 m² 7.302 m² 8.371 m² 16.899 m² 3.500m²
Habitatfunktion (H) <ul style="list-style-type: none"> - Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Vögeln - Verlust von Ruhestätten von Fledermäusen - Beeinträchtigungen der Lebensstätten von Zauneidechsen durch Überbauung und bauzeitliche Inanspruchnahme 	<ul style="list-style-type: none"> ohne Angabe ohne Angabe ohne Angabe 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitliche Beschränkung der Beseitigung von Gehölzen und der Räumung des bestehenden Absetzbeckens (1 V) - Schutz angrenzender Lebensräume durch Schutzvorkehrungen und Bauzäune (2 V) 	<ul style="list-style-type: none"> ohne Angabe 1.995 m 10 Einzelbaumschutz

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bezugsraum 2 Forst und landwirtschaftliche Flur			
- Risiko baubedingter Tötung von Zauneidechsen	ohne Angabe	<ul style="list-style-type: none"> - Temporäre artspezifische Schutzzäune zum Absperren von Baustelle und Baustraßen (Reptilienschutzzaun) in Verbindung mit Vergrämungsmaßnahmen (3 V) - Optimierung des Waldrandes, von Verkehrsnebenflächen und des Bereichs um das bestehende Rückhaltebecken Nord als Lebensraum der Zauneidechse (4 V) - Gestaltung des Absetzbeckens: Ausstiegshilfe für Amphibien und Kleintiere (5 V) - Insektenfreundliche Beleuchtung (6 V) - Schaffung Magerstandort als Zauneidechsenlebensraum westlich des Absetzbeckens (12 A) 	<p>470 m 1.350 m²</p> <p>9.210 m²</p> <p>ohne Angabe</p> <p>laut Angaben technische Planung 727 m²</p>
Bodenfunktion (Bo) - Verlust aller Bodenfunktionen durch Versiegelung	12.708 m ²	<ul style="list-style-type: none"> - Extensivierung von Grünland (13 E) - Extensivierung von Grünland (14 E) - Extensivierung von Ackerflächen (15 E) - Aufforstung eines naturnahen Buchenwalds (16 E) 	<p>7.302 m²</p> <p>8.371 m²</p> <p>16.899 m²</p> <p>3.500 m²</p>
Wasserfunktion (W) - Risiko des Schadstoffeintrags ins Grundwasser während der Bauzeit	ohne Angabe	- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften; keine weiteren speziellen Maßnahmen erforderlich	-
Landschaftsbildfunktion (L) - Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Beseitigung landschaftsbildprägender Waldränder und Gehölze	ohne Angabe	<ul style="list-style-type: none"> Waldrandunterpflanzung zum Schutz der freigestellten Bestände (8 V) - Neugestaltung des Landschaftsbilds durch Gestaltungsmaßnahmen 9 G, 10 G und 11 G 	<p>6.940 m²</p> <p>ohne Angabe</p>
Klimafunktion (K) - keine Beeinträchtigung planungsrelevanter Funktionen		- keine Maßnahmen erforderlich	-

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP) entsprechend § 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung ¹⁾ (WP)	Vorhabens- bezogene Wirkung ²⁾	Beeinträchtigungsfaktor ³⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Kompensations- bedarf (WP)
Code ¹⁾	Bezeichnung					
Bezugsraum 1 Autobahntrasse mit bestehender PWC-Anlage und Straßennebenflächen						
B112-WH00BK	Mesophile Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	9 -	U	0,7	83	523
B211-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung	5 -	V	1,0	2.624	13.120
			U	0,7	1.214	4.249
			K	0,7	739	2.587
B212-WO00BK	Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	9 -	V	1,0	2.223	20.007
			U	0,7	972	6.124
			K	0,7	516	3.251
S132	Eutrophe Stillgewässer (inkl. temporäre Stillgewässer), bedingt naturnah	8 -	V	1,0	226	1.808
S22	Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer	3	V	1,0	47	141
V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen	3	V	1,0	12.320	36.960
			S	3,0 (V11)	(2.473)	-7.419
			S	2,0 (V12)	(422)	-844
			S	2,0 (V32)	(368)	-736
Zwischensumme für betroffene Fläche (m²) und Kompensationsbedarf (WP) im Bezugsraum Nr. 1					20.964	79.771

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung ¹⁾ (WP)	Vorhabens- bezogene Wirkung ²⁾	Beeinträchtigungsfaktor ³⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Kompensations- bedarf (WP)
Code ¹⁾	Bezeichnung					
Bezugsraum 2 Forst und landwirtschaftliche Flur						
B112-WH00BK	Mesophile Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	10	U / K	0,7	63	441
B322	Einzelbäume / Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung	8	U / K	0,7	67	375
G11	Intensivgrünland (genutzt)	3	V	1,0	29	87
			U	0,0	(3.884)	0
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5 -	V	1,0	48	240
			U	0,7	36	126
		6	U	0,7	405	1.701
			Z	0,4	13	31
N712	Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	4	V	1,0	5.899	23.596
			U	0,7	5.403	15.128
			Z	0,4	2.563	4.101
			B	0,4	74	118
N722	Strukturreiche Nadelholzforste, mittlere Ausprägung	6 -	V	1,0	1.428	8.568
			U	0,7	631	2.650
			Z	0,4	689	1.654
			L		(27)	-27
		7	V	1,0	3.473	24.311
			U	0,7	4.515	22.124
			Z	0,4	490	1.372
			B	0,4	5	14
V331	Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen (mit offenem Boden)	2	V	1,0	270	540

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung ¹⁾ (WP)	Vorhabens- bezogene Wirkung ²⁾	Beeinträchti- gungsfaktor ³⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Kompensations- bedarf (WP)
Code ¹⁾	Bezeichnung					
W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte	8 -	V	1,0	804	6.432
			U	0,7	148	829
			L		(103)	-103
		9	V	1,0	744	6.696
			U	0,7	2.437	15.353
			B	0,4	1.199	4.316
W21	Vorwälder auf natürlich entwickelten Böden	6 -	L		(201)	-201
		7	B	0,4	121	339
Z13	Besenginsterheiden	8 -	V	1,0	13	104
			U	0,7	9	50
Zwischensumme für betroffene Fläche (m²) und Kompensationsbedarf (WP) im Bezugsraum Nr. 2					31.576	140.965

Zusammenfassung der tabellarischen Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Dauerhafte und bauzeitliche Inanspruchnahme von Flächen in m² und Kompensationsbedarf in Wertpunkten für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume	52.531	220.736
Darin enthalten sind:		
Dauerhafte Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen in m ² davon Versiegelung davon Überbauung	3.913 (29) (3.884)	
Dauerhafte Inanspruchnahme forstwirtschaftlicher Flächen in m ²	21.349	
Kompensationsbedarf durch dauerhafte und bauzeitliche Inanspruchnahme von Wald-BNT in Wertpunkten		103.504

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten (WP) werden gesondert aufgeführt.
- Ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet.

- Biotop- und Nutzungstypen im Beeinträchtigungsbereich werden ab einem Grundwert von 6 Wertpunkten um einen Wertpunkt vermindert, und mit „-“ gekennzeichnet
- 2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
- V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
 - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).
 - B **B**etriebsbedingte Wirkungen.
 - Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 - K **V**erkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.
Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).
 - L **E**ntlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
 - S **E**ntsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).
- 3) Beeinträchtigungsfaktor (BF) abhängig von der Intensität der vorhabensbezogenen Wirkung: (0) - nicht erheblich, (0,4) – gering; (0,7) – mittel; (1,0) hoch

2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)
nach Biotop-u. Nutzungstypenliste (BNT) zur BayKompV

Komp.-maßn Nr.	Ausgangszustand nach Biotop- und Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach Biotop- und Nutzungstypenliste				Berechnung Kompensationsumfang		
	Code ¹⁾	Bezeichnung	WP ¹⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	WP ¹⁾	Abzug ²⁾ lange Entw.zeit	Aufwertung (WP)	Fläche (m ²)	Kompensationsumfang (WP)
12 A	Schaffung Magerstandort als Zauneidechsenlebensraum: FlurNr.240, Gemarkung Köfering, Gemeinde Kümmersbruck									
12 A	O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungenflächen (Rohbodenstandorte)	1	K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6		5	170	850
12 A	O7	Bauflächen und Baustelleneinrichtungenflächen (Rohbodenstandorte)	1	K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	5 -		4	557	2.228
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für Schaffung Zauneidechsenlebensraum bei der PWC-Anlage									727	3.078
13 E	Extensivierung von Grünland um das Versickerbecken im Mühltal: Fl.-Nr. , 285, Gemarkung Köfering, Gemeinde Kümmersbruck									
13 E	G11	Intensivgrünland (genutzt)	3	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland frischer bis mäßig trockener Standorte	8		5	7.302	36.510
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für Extensivierung von Grünland um das Versickerbecken im Mühltal									7.302	36.510
14 E	Extensivierung von Grünland bei Oberleinsiedl: Fl.-Nrn. 981, 982 und 983, Gemarkung Haag, Gemeinde Ursensollen									
14 E	G11	Intensivgrünland (genutzt)	3	G213	Artenarmes Extensivgrünland frischer bis mäßig trockener Standorte	8		5	8.371	41.855
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für Extensivierung von Grünland bei Oberleinsiedl									8.371	41.855

Komp.-maßn Nr.	Ausgangszustand nach Biotop- und Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach Biotop- und Nutzungstypenliste				Berechnung Kompensationsumfang		
	Code ¹⁾	Bezeichnung	WP ¹⁾	Code ¹⁾	Bezeichnung	WP ¹⁾	Abzug ²⁾ lange Entw.zeit	Aufwer- tung (WP)	Fläche (m ²)	Kompensati- onsumfang (WP)
15 E	Extensiv bewirtschaftete Ackerflächen mit Segetalvegetation bei Oberleinsiedl: Fl.-Nrn. 936 und 943, Gemarkung Haag, Gemeinde Ursensollen									
15 E	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	A13	A13 Extensiv bewirtschaftete Äcker mit seltener Segetalvegetation	9		7	16.899	118.293
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für Ackerflächen mit Segetalvegetation bei Oberleinsiedl									16.899	118.293
16 E	Aufforstung eines naturnahen Buchenwaldes bei Happurg: Fl.-Nr. , 527, Gemarkung Happurg, Gemeinde Happurg									
16 E	G12	Intensivgrünland, brachgefallen	5	L243-9130	Standortgerechte Buchenwälder basenreicher Standorte, alte Ausprägung	14	3	6	3.500	21.000
Zwischensumme Fläche (m²) und Kompensationsumfang (WP) für Aufforstung eines naturnahen Buchenwaldes bei Happurg									3.500	21.000

Zusammenfassung Kompensationsumfang nach BNatSchG

Für Kompensationsmaßnahmen dauerhaft beanspruchte Flächen in m² und Kompensationsumfang in Wertpunkten für das Schutzgut Arten und Lebensräume								36.799	220.736
Darin enthalten sind									
Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen für Kompensationsmaßnahmen außerhalb der Eingriffsfläche in m ²								32.572	
Inanspruchnahme von Flächen für die Wald-Kompensation in m ² und Wertpunkten								3.500	21.000